# Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 249. Mittwoch den 18. October 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.


## Gerichtliche Bekanntmachungen.

1) Am Montage den 23. October curr. und an dem folgenden Tage, des Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr soll im Hause des verstorbenen Kaufmanns C. A. Rüsch sub Nro. cat. 54 in Telgte, dessen Mobiliar-Nachlaß, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, Commoden, Secretair, Kanapees, Oefen, Leinenzeuz, Betten, Kupfer und Zinn, Gold- und Silbersachen, Kleidung, Bücher und sonstigen vorräthigen Waaren ꝛc. mit dem Meistgebot und gleich baare Bezahlung verkauft, sodann die zum Nachlasse gehörigen Immobilien, als: zwei Häuser und zwei Gärten ꝛc. unter den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen mit dem Meistgebot verpachtet werden, mit dem Bemerken, daß die Verpachtung der Immobilien am Dienstage den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr vorgenommen wird.

Münster den 16. October 1843.

Aus gerichtl. Auftrage: Karsch, Actuar.

### Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

2) Das zu Drensteinfurt am Marktplatz gelegene, der Minorennen Maria Anna Karbaum gehörige Wohnhaus No. 80 cat. nebst Anbau und Hofraum, ohne Abzug der theilweise abzulösenden öffentlichen Lasten abgeschätzt zu 750 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

13. December curr., Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle subhastirt werden.

## Subhastations-Patent.

3) Der im Kirchspiele Hoetmar in der Dorfbauerschaft belegene Teves- oder Hanewinkels Kotten, bestehend neben dem Hause sub Nro. cat. 22 aus den Grundstücken Flur 3. Nro. 91 und 92, und Flur 7. Nro. 16 und 39, zur Größe von 4 M. 28 Ruthen 35 Fuß, geschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, ohne Abzug der Lasten zu 642 Thlr. 15 Sgr. 2 Pfenn., soll in Termino

den 15. November curr. Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Warendorf den 17. Juli 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Lampe. Reder.

---

## Vermischte Nachrichten.

4) Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld fährt fort, solide Versicherungen auf Waaren, sonstige Vorräthe, Mobilien und Gebäude gegen billige Prämiensätze anzunehmen. Zur Sicherstellung von Hypothekar-Forderungen an bei ihr versicherte Immobilien hat die Gesellschaft seit März 1840 das Erforderliche eingeleitet

Das bedeutende Gewährleistungs-Capital und der ansehnliche Reserve-Fonds bieten alle mögliche Sicherheit, und kann von Nachtrag-Zahlungen nie Rede seyn, da das Institut nicht auf Gegenseitigkeit gegründet ist.

Ich empfehle diese Anstalt dem verehrlichen Publikum, mit dem Bemerken, daß ich, wie auch die Agenten

Herr Hegelich in Burgsteinfurt,
— E. Pieckenbrock in Dülmen,
— Louis Storp in Warendorf,
— Rendant Hetzel in Ahlen

bei Annahmen von Versicherungen bereitwilligst die nöthige Anleitung ertheilen.

Münster den 15. October 1843.

Der Haupt-Agent
Hermann Gerbaulet.

### Verpachtung eines Kottens.

5) Der im Kirchspiele Nienberge, Dorfbauerschaft, sub Nro. cat. 17 belegene Krabben-Kotten, wozu circa 20 Morgen alten Ackergrundes gehören, soll am Montage den 6. November curr. Nachmittags 2 1/2 Uhr auf längere Jahre durchs Meistgebot in loco verpachtet werden.

Der Kotten, welcher Martini d. J. überliefert wird, liegt sehr nahe an der neuen Chaussee und unmittelbar am Fußwege nach Altenberge.

P. A. Meyer, Notar.

6) Alle diejenigen, welche Bücher oder Instrumente von dem verstorbenen Herrn Assessor Retenbacher geliehen haben, werden ersucht, dieselben baldigst an den Herrn Kammer-Secretair Aulike, Rothenburg No. 37, zurückzusenden.

Münster den 16. October 1843.

Zur Nachricht.

7) Von mehrern Einwohnern aufgefordert, ihnen eine Einrichtung zur Gas-Beleuchtung zu machen, da aber die Zahl noch zu wenig ist, um meine Oel-Gas-Fabrick wieder in Betrieb zu setzen, so mache ich hiermit bekannt, daß meine Fabrick nicht eher wieder in Betrieb gesetzt wird, bis sich noch zehn Einwohner fest dazu entschlossen haben, ihre Einrichtungen zu treffen, um nicht noch einmal genöthigt zu werden, sie wieder zu stunden. Daß es zu einer allgemeinen Beleuchtung durch Steinkohlen-Gas nicht kommen wird, liegt wohl auf flacher Hand, auch kann das Steinkohlen-Gas mit dem Oel-Gas keinen Vergleich aushalten, wie allgemein bekannt ist.

Münster den 17. October 1843. L. Peitmann

Litterarische Anzeige.

8) Um das Einführen nachstehender Schulbücher zu erleichtern, werden von heute an abgelassen:

Wahlert's franz. Sprachlehre für Gymnasien und höhere Bürgerschulen, so wie zum Selbstunterricht. 8. 23 Bogen. Anstatt 15 Sgr., für 7 1/2 Sgr.

— deutsche Aufgaben zur prakt. Einübung der Formen und Regeln der französ. Sprache, mit steter Hinweisung auf meine französische Sprachlehre. 8. 18 Bogen. Anstatt 12 1/2 Sgr., für 7 1/2 Sgr.

Zusammen 41 Bogen für 15 Sgr. u. auf 10 Exemplare 1 Frei-Exemplar.

Die vollständige franz. Sprachlehre von Wahlert bei H. Lange in Lippstadt hat nur 32 Bogen und kostet 1 Thlr. 10 Sgr.

Paderborn den 1. October 1843. J. Wesener.

9) Meine vorräthigen Waaren in Juwelen-Uhren, Gold- und Silbersachen empfehle ich zur geneigten Abnahme gegen billige Preise. Alte Juwelen, Perlen, Münzen, antike Gegenstände, altes Gold, Silber, Tressen und ungangbare Geldsorten kaufe ich und zahle dafür reelle Preise. Flüßchen, Granat-Turquoisen, farbige Steine, Korallenköpfe und sonstige Artikel für die Herren Goldarbeiter werden zu billigsten Preisen belassen. M. Ems, Ludgeristraße Nro. 161/162.

10) Christ. Kuhlmann junior, Tuchfabrikant aus Hagen, bezieht den bevorstehenden Send mit Tuch zum Verkauf en gros. Sein Lager ist beim Herrn Gastwirth Renne, Ludgeristraße.

11) Den Empfang einer Sendung der neuesten Wintermoden in Hüthen von Sammet, glatten und gestreiften Seidenstoffen, Häubchen, Bändern, eine besonders reiche Auswahl in Pariser Blumen und Federn erlaubt sich ergebenst anzuzeigen

E. W. Roller.

12) Glatte und Schaubenhüthe moderner Façons im Preise von 2 bis 3 Rth. bei

E. W. Roller.

13) Diesen Send verkaufe ich nebst den bisher geführten bergischen Manufactur-Waaren auch eine große Quantität feine Callico's, mehrere Sorten wollener Zeuge, so wie wollene Shwals und allerhand Sorten Bänder unter Fabrikpreis. Mein Lager ist beim Gastwirth Lepper, Grüne-Gasse Nro. 303. Herz Goldberg.

14) Mathias Wurm aus Tyrol empfiehlt sich diesen Send wieder mit seinem, schon längst bekannten Handschuh-Waarenlager in allen möglichen Sorten für Herren, Damen und Kinder. Seine Bude ist im Umgange an der Ecke, am Ausgange nach dem Horsteberg.

15) Hellbrennende Lampendochte sind in allen Sorten zu billigen Preisen in Dutzend und p. Elle vorräthig, und bewillige ich bei größerer Abnahme zum Wiederverkauf eine Vergütung. Auch empfehle ich mich zum Anfertigen sämmtlicher Posamentier-Waaren unter billiger und promptester Bedienung.
Münster den 14. Oct. 1843. B. H. Brotzmann, Posamentier, Löerstraße 290.

16) Heinrich Fischer, Fabrikant aus Iserlohn, empfiehlt zum bevorstehenden Herbstsend sein, beim Herrn Gastwirth Ferd. Renne auf der Ludgeristraße befindliches, wohl assortirtes Waarenlager in allen Sorten Knöpfen bestens.

17) Bei Gelegenheit des Herbstsendes beehre ich mich, mein wohl assortirtes Lager von Spiegeln in allen Größen, mit und ohne Rahmen, wie auch Goldleisten in allen Façons, und fertigen Möbeln bestens zu empfehlen; wobei ich bemerke, daß alte Spiegelgläser (wenn auch mit Rostflecken) von mir geschliffen und belegt werden.
Münster im October 1843. Bernard Belke, Spiegelfabrikant.
Ludgeristraße Nro. 207.

18) Das billige Spitzen- und Kragen-Lager von C. P. Wolf aus Sachsen befindet sich wieder auf dem Domhof. Spitzen und Kragen, und viele in dieses Fach einschlagende Artikel habe ich in reicher Auswahl, und empfehle mich bestens.

Spitzen, Blonden und Stickerei.

19) Ferdinand Hoffmann aus Bärenwalde bei Schneeberg in Sachsen empfiehlt sein wohl assortirtes Lager eigner Fabrik, bestehend hauptsächlich in schwarzen und weißen, ächten und baumwollenen Spitzen, in allen Breiten und Qualitäten, Valenciennes, Mull- und Tüll-Stickerei, als große und kleine Kragen, Mäntel und Manschetten, ächte Spitzen-Shwals und Barben, glatten und façonirten Tüll, Kleider-Besatz in Seide, Vorhänge-Franzen und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Sein Lager befindet sich in der Mitte des Umganges.

Neue Erfindung, um die Wäsche zu zeichnen.

20) Joseph Lambert, Messingbuchstaben-Fabrikant, hat die Ehre, das Publikum zu benachrichtigen, daß er in hiesiger Stadt angekommen ist, und eine neue Erfindung, um die Wäsche zu zeichnen, und eine Dinte, welche von keiner Lauge ausgeht, noch abbleicht, zum Verkaufe besitzt. Jedermann kann mit dieser neu erfundenen Substanz seine Wäsche selbst zeichnen, ohne irgend Jemand nöthig zu haben. Derselbe besitzt auch Zeichen und alle Buchstaben zu Vor- und Zunamen, so wie Zahlen für diejenigen, die ihre Wäsche numeriren wollen. Seine Bude ist am Hause des Herrn Domdechanten.

21) Ausverkauf einer Partie wollener Mäntel, wie auch einiger Callico's und Wollzeuge bei Theodor Dupré.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 249. Mittwoch den 18. October 1843.

## Vermischte Nachrichten.

22) Es ist am 7. d. M. allhier von zwei unbekannten Durchreisenden, deren einer mit einem Macintosh, der andere aber mit einem blauen Frackrock unter einem grünen Kittel bekleidet gewesen, ein Schweißhund entwendet.

Der qu. ist 3/4 Jahr alt, etwa 1 Fuß hoch, rothgrauer Farbe, trägt als alleiniges Abzeichen einen weißen Fleck von der Größe eines Groschens unter dem Halse, ist weiblichen Geschlechts und hört auf den Namen „Hela".

Indem wir vor dessen Ankauf warnen, ersuchen wir die resp. Obrigkeiten geziemend, auf den gedachten Hund achten und im Betretungsfalle denselben anhero senden lassen zu wollen.

Zugleich wird demjenigen, welcher den Aufenthalt des Hundes genügend nachweiset, eine Belohnung von 10 Thlr. versprochen.

Lauenstein den 9. October 1843. Königl. Hannoversches Amt.

23) Am Dienstage, als am 7. November curr. Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in den Holzungen des Schulzen Terberl Kirchspiels Alberslo, Berler Bauersch. circa 100 Eichen zu Bau- und Schiffbau tauglich, von seltener Länge, meistbietend aus freier Hand aufm Stamme verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am besagten Tage auf dem Hofe Schulze Terberl einfinden. Wolbeck den 16. October 1843.

Aus Auftrag: Zumbusch, Commiss.

24) Einem hohen Adel und geehrten Publikum beehre ich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich diesen bevorstehenden Herbstsend wieder mit einem wohl assortirten Lager, bestehend aus seidenen Kleider- und Mäntel-Stoffen, Thibets, Orleans, Mousselin de laine, Crèpe Rachel, abgepaßten Mänteln, wollenen, seidenen und sammtnen Westen, seidenen und sammtnen Fichés, so wie aus den neuesten seidenen Herren-Tüchern, Shlips und Cravatten eigner Fabrik, von 5 Sgr. bis 5 Rthlr., und allen sonstigen, in dieses Fach einschlagenden Artikeln in der größten Auswahl, beziehe, und bitte um sehr geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich auf dem Domhofe, und ist mit untenstehender Firma versehen.

H. J. Hellingrath aus Düsseldorf.

25) Rothenburg Nro. 16 stehen 6 Zimmer, Küche, Keller und Boden gegen den 1. April 1844 zu vermiethen.

26) Ein Klavier, so wie eine Kochmaschine steht zu verkaufen, Ersteres auch zu vermiethen. Wo, sagt die Exped. des Westf. Merk.

27) Ger. Speckaale, Sardellen, Neunaugen, ruff. Caviar und holländische Häringe bei Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

## Fruchtpreise zu Neuß.

den 14. October 1843. (p. Berl. Sch.)

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | 2 Thlr. | 10 Sgr. | | Heu p. Cnt. à 110 Pf. | - Thlr. | 23 Sgr. | |
| Roggen | 1 | — | 18⅓ — | Stroh p. Schock à 1200 Pf. | 5 | — | - | — |
| Wintergerste | 1 | — | 14 — | Rüböl p. O. à 282 Pf. o. F. | 34 | — | 22½ | — |
| Sommergerste | 1 | — | 14 — | dito p. October 1843 | 34 | — | 15 | — |
| Buchweizen | 1 | — | 13⅓ — | Rübkuch. p. 1000 Stück St. | 27 | — | 15 | — |
| Hafer | - | — | 23 — | dito p. Frühjahr | 26 | — | - | — |
| Erbsen | 2 | — | - — | Brandtwein p. Ohm 18 G. | 11 | — | 25 | — |
| Rappsamen | 3 | — | 14 — | Gereinigtes Oel | 36 | — | 22½ | — |
| Kartoffeln | - | — | 13⅓ — | Kleiner Saamen | 3 | — | 6 | — |

## Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Hauptmann von Liebenau a. Hamm. Landrath Graf von Mervelt mit Bedienung aus Beckum. Frhr. v. Martels, Gutsbesitzer vom Hause Horst. Frhr. v. Merode, Gutsbesitzer vom Hause Hammern. Furius, Kaufmann aus Trier. Schmidt, Partik. aus Berlin.

Gerbaulet: (im Könige von England) Dieckmann, Vikar a. Herdringen. Fräul. Pfalz a. Braunschweig. Heiser a. Amsterdam, Desonay a. Eupen, Dellmann a. Crefeld, Müller a. Berlin, Schäfer a. Bielefeld, Scheppeler aus Frankfurt, Kaufleute.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Wiesmer a. Trier. Gebrüder Dreifuß a. Mainz, Elsasser aus Führt, Franke aus Schwelm, Biederlack aus Grevet, Kaufl.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Schürmann, Wegemann, aus Lenney, Kuhlmann a. Hagen, Bredenbreucker a. Hattingen, Goebel a. Oelde, Oberscheven a. Recklinghausen, Fischer a. Iserlohn, Kaufl. Lammertz a. Lüdenscheid, Gärtner aus Borgholzhausen, Gastwirthe. Schwarz, Lehrer a. Beckum.

Winckelett: (Aegidii-Straße.) Frau Ober-Control. Iken mit Fam. a. Steinfurt. Piners a. Recklinghausen, Breuer a. Ronsdorf, Gosmann a. Lenney, Kaufl. F. v. Löwenckau, Oeconom aus Braunschweig.

Edelgrim: (Aegidii-Straße) J. Pieck, Kaufm. aus Wesel. Amsels, Student aus Nienkerk bei Geldern.

Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Hölterhoff a. Lenney, Denkelmann a. Hoerde, Brenne a. Hagen, Kaufl.